

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Massenspektrometrie in den Biowissenschaften

Dieser Preis zeichnet wissenschaftliche Arbeiten zu Methodenentwicklungen und Anwendungen der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften aus und ist mit 5000 Euro dotiert, die anteilig von der Fa. Waters (3000 Euro) und der DGMS (2000 Euro) zur Verfügung gestellt werden. Der Preis wird zusammen mit einer Urkunde bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie überreicht. In Ausnahmefällen kann der Preis zu gleichen Teilen an zwei Personen vergeben werden. Die Vergabe des Preises erfolgt ausgehend von Nominierungsvorschlägen, die mit einer kurzen Begründung der Preiswürdigkeit der wissenschaftlichen Leistung bis zum **1. November** (Poststempel) bei der Vorsitzenden der Jury eingereicht werden können: Prof. Dr. Kathrin Breuker, Institut für Organische Chemie, Universität Innsbruck, Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB), Innrain 80/82, 6020 Innsbruck, E-Mail: kathrin.breuker@uibk.ac.at

■ dgms.eu/de/auszeichnungen/ms-in-den-biowissenschaften

Wolfgang-Paul-Studienpreise 2023

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt jährlich den Wolfgang-Paul-Studienpreis für hinsichtlich der Qualität und Originalität herausragende Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie. Dieser Preis wurde 1997 durch die DGMS etabliert und das Preisgeld wird seither vollständig von der Bruker Daltonics GmbH und Co. KG gestiftet. Der Preis ist insgesamt mit 7500 Euro dotiert und kann geteilt werden. Der Preis erinnert an Prof. Dr. Wolfgang Paul, der für seine grundlegenden Arbeiten zur Ionenfalle und zu ionenoptischen Geräten 1989 den Nobelpreis für Physik erhielt.

Bewerben können sich alle Absolvent:innen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfahren zwischen dem 1. November 2021 und dem 31. Oktober 2022 beendet wurde. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl der Preisträger ist, dass die entsprechende Arbeit deutlich innovative Aspekte für die Massenspektrometrie enthält.

Ihre Bewerbung richten Sie bis spätestens **1. November** an den Vorsitzenden der Jury: Dr. Michael Mormann, Universität Müns-

ter, Institut für Hygiene, Biomedizinische Massenspektrometrie, Robert-Koch-Str. 41, 48149 Münster, E-Mail: mmormann@uni-muenster.de.

■ dgms.eu/de/auszeichnungen/wolfgang-paul-studienpreis-dgms

Mattauch-Herzog-Preis 2023

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt den Mattauch-Herzog-Preis, gestiftet von der Firma Thermo Fisher Scientific. Er stellt eine der renommiertesten und höchstdotierten Auszeichnungen in den analytischen Wissenschaften dar. Der Mattauch-Herzog-Preis würdigt wichtige Arbeiten und bedeutende Fortschritte insbesondere im Bereich instrumenteller und theoretischer Entwicklungen sowie neuer Anwendungsmöglichkeiten und Methoden in der organischen/biochemischen Analytik und der Element- und Isotopenanalytik.

Die Preissumme beträgt 12 500 Euro. Sie kann in Ausnahmefällen auf zwei Personen aufgeteilt werden. Bewerben können sich Personen, die ihre Arbeiten in einem europäischen Land durchgeführt haben. Die Sprache für die Bewerbung und für die eingereichten Arbeiten ist Deutsch oder Englisch. Die Preisvergabe ist nicht an eine formale wissenschaftliche Qualifikation gebunden, sondern dient der Auszeichnung jüngerer Forscherinnen und Forscher. Diese sollten daher im Bewerbungsjahr das 40. Lebensjahr in der Regel nicht überschritten haben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in elektronischer Form bis zum **1. November** an die Vorsitzende der Jury: Prof. Dr. Andrea Sinz, Department of Pharmaceutical Chemistry & Bioanalytics, Center for Structural Mass Spectrometry, Institute of Pharmacy, Martin-Luther University Halle-Wittenberg, Kurt-Mothes-Str. 3, 06120 Halle/Saale, E-Mail: andrea.sinz@pharmazie.uni-halle.de

■ dgms.eu/de/auszeichnungen/mattauch-herzog-foerderpreis

academics-Nachwuchspreis

Der Preis ehrt jährlich junge Wissenschaftler:innen, die durch herausragendes Engagement Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nachhaltig positiv beeinflussen und ist mit 5000 Euro dotiert. Die Ausschreibung richtet sich an promovierende oder promovierte Nachwuchswissenschaftler:innen aller Forschungsrichtungen bis zu einem Alter von 35 Jahren. Bewerbungsschluss ist der **30. September**.

■ academics.de/angebote/nachwuchspreis-nachwuchswissenschaftler-des-jahres

Hector Research Career Development Award

Der Hector Research Career Development Award richtet sich an W1-Professorinnen und -Professoren mit und ohne Tenure Track sowie an Leiterinnen und Leiter von Nachwuchsgruppen. Der Preis soll die wissenschaftliche Karriere von Forschenden aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Medizin oder Psychologie an einem wichtigen Punkt ihrer Karriere fördern. Er ist mit jeweils 25 000 Euro dotiert; mindestens die Hälfte der drei bis fünf Auszeichnungen erhalten Frauen. Die Ausgezeichneten werden für fünf Jahre Mitglied in der Hector Fellow Academy. Die Bewerbungsphase endet am **30. Oktober**.

■ hector-fellow-academy.de/karriereentwicklung/#hector-rcd-award

Stipendienprogramm für Postdoktoranden

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Postdocs und Juniorprofessor:innen mit dem Ziel, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forschenden den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnet. Die Fördersumme beträgt 40 000 Euro pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen. Die Bewerbungsfrist endet am **1. Oktober**.

■ daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm-2023.html

Heinz-Bethge-Nachwuchspreis 2022

Die Heinz-Bethge-Stiftung fördert Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der angewandten Elektronenmikroskopie. Für den mit 250 Euro dotierten Heinz-Bethge-Nachwuchspreis für abgeschlossene wissenschaftliche Master- und Diplomarbeiten können Arbeiten eingereicht werden, in deren Mittelpunkt theoretische bzw. experimentelle Beiträge zur Mikrostrukturaufklärung mittels mikroskopischer oder elektronenmikroskopischer Techniken stehen.

Eine internationale Jury wählt die drei besten Arbeiten aus. Berücksichtigt werden dabei die Relevanz der Arbeiten für anwendungsorientierte Fragestellungen zu Struktureigenschaftenbeziehungen, die Originalität des Lösungsansatzes, die Komplexität der mikroskopischen Charakterisierung einschließlich der Präparationsmethodiken sowie die wissenschaftliche Qualität. Für die Bewerbung ist ein Exemplar der Arbeit einzureichen, mit einer Seite als Zu-

sammenfassung in Form von Thesen. Die Einreichungsfrist endet am **30. September**. Die Bewerbungen sind zu richten an die Heinz-Bethge-Stiftung, Prof. em. Dr. Goerg H. Michler, Blücherstraße 24, 6120 Halle (Saale).

■ bethge-stiftung.de/fileadmin/pics/Nachwuchspreis_2022.pdf

Heinz-Bethge-Preis für Materialwissenschaften 2022

Die Heinz-Bethge-Stiftung fördert Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der angewandten Elektronenmikroskopie. Für den mit 500 Euro dotierten Heinz-Bethge-Preis für Materialwissenschaften für herausragende Promotionsarbeiten können Arbeiten eingereicht werden, in deren Mittelpunkt theoretische bzw. experimentelle Beiträge zur Mikrostrukturaufklärung, mittels mikroskopischer oder elektronenmikroskopischer Techniken stehen.

Eine internationale Jury wählt die drei besten Arbeiten aus. Berücksichtigt werden dabei die Relevanz der Arbeiten für anwendungsorientierte Fragestellungen zu Struktureigenschaftsbeziehungen, die Originalität des Lösungsansatzes, die Komplexität der mikroskopischen Charakterisierung einschließlich der Präparationsmethoden sowie die wissenschaftliche Qualität.

Für die Bewerbung ist ein Exemplar der Arbeit einzureichen, mit einer Seite als Zusammenfassung in Form von Thesen. Die Einreichungsfrist endet am **30. September**. Die Bewerbungen sind zu richten an die: Heinz-Bethge-Stiftung, Prof. em. Dr. Goerg H. Michler, Blücherstraße 24, 06120 Halle (Saale).

■ bethge-stiftung.de/fileadmin/pics/Bethge-Preis_Materialwissenschaften_2022.pdf

Hochschullehrer:in des Jahres

Der Deutsche Hochschulverband zeichnet diejenige Hochschullehrerin/denjenigen Hochschullehrer aus, die/der durch außergewöhnliches Engagement in herausragender Weise das Ansehen ihres/seines Berufsstandes in der Öffentlichkeit gefördert hat. Es besteht keine Beschränkung, in welcher Art und Weise dies gelungen ist. Die Preissumme beträgt 10 000 Euro, die Vorschlagsfrist endet am **30. September**.

■ hochschulverband.de/aktuelles-termin/wer-wird-hochschullehrer-in-des-jahres-2

Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Das Stipendium unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachge-

biete aus Deutschland bei Forschungsaufenthalten weltweit. Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15 000 Wissenschaftlern aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland. Postdoktoranden (bis vier Jahre nach der Promotion) werden für 6 bis 24 Monate unterstützt, erfahrene Wissenschaftler (bis zwölf Jahre nach der Promotion) für 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren. Die Bewerbung ist jederzeit möglich. Der Auswahlausschuss der Stiftung, der über Bewerbungen entscheidet, trifft sich wieder im Oktober. Jährlich werden durchschnittlich rund 100 Stipendien vergeben.

■ humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html

Fulbright-Doktorand:innenstipendien für USA

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Stiftung bietet Stipendien für vier- bis sechsmontatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerbungstermin: **1. November** für einen Aufenthaltsbeginn ab August 2023

■ fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/doktorandenprogramm

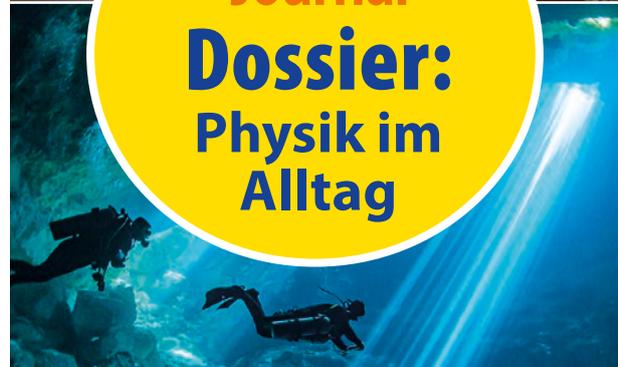
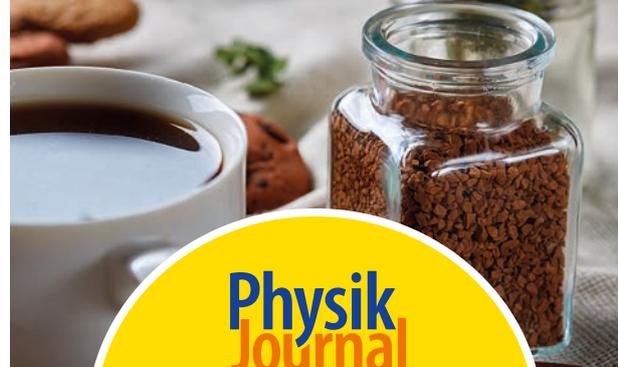
Microlauncher Wettbewerb

Die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR hat die zweite Wettbewerbsrunde für einen kostenlosen Mitflug von Kleinsatelliten auf in Deutschland entwickelten und gebauten Mikrolaunchern gestartet. Die Bewerbungsphase gilt für insgesamt drei Flüge, die von den Raumfahrtunternehmen Isar Aerospace Technologies GmbH und Rocket Factory Augsburg AG in den Jahren 2023 und 2024 angeboten werden. Der Wettbewerb richtet sich nicht nur an europäische Institutionen, sondern auch an Start-ups sowie kleine und mittlere Unternehmen.

Die Mitfluggelegenheiten bieten sich für Kleinsatelliten an, die wissenschaftliche oder kommerzielle Missionen durchführen oder neue Technologien im Weltraum erproben sollen. Bei jedem der drei Flüge kann eine Gesamtmasse von bis zu 150 Kilogramm gestartet werden.

Die Bewerbungsfrist für die beiden Flüge im Jahr 2023 endet am **15. Oktober**, für den Flug im Jahr 2024 gilt eine verlängerte Bewerbungsfrist bis zum **30. April 2023**.

■ www.dlr.de/rd/desktopdefault.aspx/tabid-15784/25586_read-65808



Hier geht's direkt zum Dossier **Physik im Alltag:**



... oder über www.physik-journal.de